



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 15.12.2003

Anwesende:

Dietrich Anders
Svenja Jakob
Brigitte Peeck
Ingo Scheider
Gerd Wendt

Gabi Boie
Uwe Kiesewein
Jürgen Peeck
Dirk Steglich

Ulrich Brüggmann
Brigitte Kroehnert
Inge Rosomm
Rüdiger Ullrich

Weihnachtsmarkt 2003

Ulrich Brüggmann legt die vorläufige Abrechnung für den Weihnachtsmarkt vor. Es ergibt sich hieraus, dass der Gewinn ca. 4000 € beträgt. Damit war der diesjährige Markt noch erfolgreicher als der von 2002 (3742 €).

In der vorliegenden Aufstellung fehlt noch die Abrechnung von Uwe Kiesewein, die Einnahmen (Spende) von Helga Cordes, sowie eventuelle Rückzahlungen an rechtzeitig abgemeldete Aussteller.

Stimmen zum Weihnachtsmarkt:

- Der Weihnachtsmann Waldemar Dobrowolski ist gut angekommen.
- Die Lose waren um 13:30 verkauft. Ein aktiver Verkauf war nicht nötig, da die Besucher von selbst und teilweise in großer Zahl Lose verlangt haben.
- Obwohl der Weihnachtsmarkt von den Einnahmen des Vereins erfolgreich war, konnten die Besucherzahlen nicht überzeugen. Die Aussteller klagten fast ausnahmslos über zu geringe Einnahmen. Besonders das Nachmittagsgeschäft blieb hinter den Erwartungen zurück.
- Es wird angemerkt, dass die Suppe nur 60€ Reingewinn brachte, jedoch viel Arbeit gemacht hat und mehrere Personen teilweise von anderen Aufgaben abgezogen. Ursache hierfür könnte die Ausgabe von zu großen Mengen für einen sehr moderaten Preis (3,- / 2,50 €) sein.
- Der Kuchen war zum Ende des Weihnachtsmarktes nahezu restlos verkauft, die Menge war demzufolge richtig bemessen.

Im nächsten Jahr werden weder die Marionettenspielerin (Frau Klein) noch die Geschichtenerzählerin (Frau Schuppe) zur Verfügung stehen.

Bezüglich der Spenden des Geesthachter Gewerbes weist Dietrich Anders im Auftrag von Wolfgang Cordes nochmals darauf hin, dass nur Geldspenden bescheinigt werden können.

Dirk Steglich vereinbart mit Svenja Jakob, dass diese die Adressen der Spender an Dirk übergibt, der daraufhin das Dankschreiben aufsetzt und verschickt.

Anregungen für nächstes Jahr:

Es wird vermutet, dass die Halle des Otto-Hahn-Gymnasiums einen Standortnachteil gegenüber der Halle an der Berliner Straße besitzt. Zusätzlich hatte der 1. Advent den Vorteil, dass an diesem Tag der verkaufsoffene Sonntag in der Geesthachter Fußgängerzone stattfindet, der zusätzliche Besucher zum Weihnachtsmarkt anzieht. Es wird beschlossen, für das nächste Jahr wieder den 1. Advent zu reservieren und zu versuchen, die Halle in der Berliner Straße zu bekommen. Dirk Steglich kümmert sich hierum.

Die Vorankündigung des Vereins an die Gewerbetreibenden, dass demnächst Spenden für den Weihnachtsbasar gesammelt werden, muss noch optimiert werden. Insbesondere muss das Anschreiben kurz vor dem tatsächlichen Besuch bei den Geschäften eingehen, damit die Inhaber sich daran erinnern, wenn ein Spendensammler des Vereins kommt.

Als Musiker sollen wieder das Blasorchester, der Spielmannszug und das Salonorchester zum Einsatz kommen. Zusätzlich soll überlegt werden, ob Musik vom Band gespielt wird.

Für das nächste Jahr soll überlegt werden die Suppenportionen zu verkleinern.

Gerd Wendt hat am Tag vor dem Weihnachtsmarkt beobachtet, wie große Mengen an Kuchen von der Bäckerei Zimmer weggeworfen wird. Nächstes Jahr soll unbedingt angefragt werden, ob dieser Kuchen für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Diskussion über die Endzeit des Weihnachtsmarktes wurde wieder kontrovers diskutiert. Uwe Kiesewein beantragt eine Abstimmung, ob im nächsten Jahr wieder 18 Uhr oder 17 Uhr angegeben werden soll. Es wird beschlossen, dass der Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr von 10 bis 17 Uhr geht.

Sonstiges

Dirk Steglich berichtet, dass am Dienstag, den 16.12.2003 die Ausschusssitzung des Schulausschusses tagt und er selbst dort einen Vortrag über Partnerschaft Afrika halten wird.

Es wird weiterhin berichtet, dass die Ratsversammlung in der 50. Woche (8.-14.12.) die Zuschüsse der Stadt Geesthacht für den Etat des Vereins 2004 bewilligt hat.

Das nächste Treffen findet am **19.1.2004 um 19:30 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde** (Barmbeker Ring 15) statt.

Ingo Scheider, Jan. 2004